

Start der Tischfußball Seniorenbundesliga

f teilen

Im Event-Haus „Landsknecht“ in Uckerath treten auch die OTC- Oldies an



Bildschirmfoto

Das Team von der letzten gespielten Saison 2019 © OTC

Nach 2 Jahren Corona-Pause startet die Deutsche Tischfußball-Liga (DTFL) mit der Seniorenbundesliga in die Saison 2022. Am Wochenende 05./06. März findet der Vorrundenspieltag der 1. Seniorenbundesliga in Event-Haus „Landsknecht“ in Uckerath mit insgesamt 20 Teams statt bevor ein Wochenende später die neu installierte 2. Seniorenbundesliga mit 14 Teams an gleicher Stelle ihr Debüt feiert.

Nach dem undankbaren 4. Platz in 2019 wollen die OTC - Oldies vom OTC Ottweiler e.V. erneut um den Titel in der höchsten Deutschen Spielklasse mitspielen. Keine leichte Aufgabe: Schließlich warten in Gruppe A einige Mitfavoriten wie der Titelverteidiger Eintracht Frankfurt und der 1. KSC Kulmbach mit mehreren Senioren-Nationalspielern. Gleich im ersten Match (Samstag 10.00 Uhr) treffen die Residenzstädter um Kapitän Josef Cornelius auf den Dauerrivalen aus Frankfurt. Weitere Gegner sind Kickerparadies Berlin, TFC St. Leon-Rot, Kick IN Ingolstadt und Kulmbach. Daneben ist der 2. Vertreter des Saarlandes, der TFC Ludweiler, in Gruppe A ein sehr ernst zu nehmender Kontrahent. Die Truppe aus dem Warndt hat sich mit etlichen „jungen Alten“ aus dem Saarland mit viel Bundesligaerfahrung verstärkt. Die Partie um die saarländische Vorherrschaft in dieser Gruppe startet bereits samstags um 15.30 Uhr.

Zwar können die OTC - Oldies nicht auf den kompletten Kader zurückgreifen, dennoch wird eine schlagkräftige Truppe bereits freitags nach Uckerath aufbrechen. Zum ersten Mal sind Frédéric Lux und „Jung-Oldy“ Ulf Gabriel aus dem Pro-Liga-Team dabei. Aus dem erfolgreichen Team der letzten Jahre sind Claus und Josef Cornelius, René Kurtz, Manfred Lang, Wolfgang Lawall und Stephan Peter mit an Bord. Am Vorrunden-Wochenende gilt es mit möglichst vielen Punkten die Weichen für das Erreichen des Viertelfinales zu stellen. Am 2. Wochenende, am 20. und 21. August, warten dann noch der SV Radheim, die Privateers aus Hamburg und mit dem TFC St. Wendel ein weitere Vertreter aus dem Saarland. Mindestens Platz 4 zum Ende der Vorrunde ist zum Erreichen der Meisterrunde Voraussetzung.

 Silvia Schenk

 Erstellt: 23. Februar 2022